

Wenn der Mais ins Schwingen kommt

Jersbek (kg). Das schöne Wetter hat die Menschen nach dem verregneten Juni aus ihren Häusern gelockt und so langsam steigen deshalb auch die Besucherzahlen im Mais-Labyrinth. „Es sind aber höchstens halb so viele, wie im Vorjahr“, bedauert der Veranstalter Karsten Eggert. An den Samstagen findet jeweils ein anderes Event statt und an diesem Wochenende waren es die Bands Reimzig, Weltniveau und Orange Bus, die den Mais zum Schwingen brachten.

Viele junge Leute, aber auch ganze Familien mit teilweise noch kleinen Kindern wurden von den rockigen Klängen angezogen, saßen am prasselnden Lagerfeuer und mit einer freien Hängematte wurde es dann sogar richtig romantisch zwischen den grünen meterhohen Gewächsen. Schon von der Straße aus war das gelbe erleuchtete Tuch, das am Eingang des Labyrinths gespannt ist, zu sehen und weit waren auch die Musiker zu hören, aber so wirklich in der Nähe wohnt hier niemand und somit konnte bis Mitternacht gespielt werden.

Das Mais-Labyrinth findet jetzt bereits im dritten Jahr großen Anklang und mit den verschiedenen Spielen, die im Mais angeboten werden, wie Mikado und Schach, steigt der



Spiele, Musik und viele spezielle Events - dafür steht das Mais-Labyrinth 2004 in Jersbek.

Foto: Grell

Unterhaltungswert noch einmal enorm. Bis zum 19. September kann das Mais-Labyrinth noch durchirrt werden und wer Lust hat, kann sich dabei immer sonntags von dem gefürchteten Maisgespenst begleiten lassen. Am Freitag Abend steigt ab 20 Uhr die Taschenlampen-Party und auch an den kommenden Samstagen ist noch ein buntes Programm im Mais zu erwarten. Am 14. August zeigen um 20 Uhr „Flo & Co.“ mit einer artistischen Feuer-Performance ihre „night on fire“ und am 21. August erwartet das Publikum eine Filmnacht

unter dem schwarzen Himmel Jersbeks. Eine zweite Filmnacht gibt es am 4. September ebenfalls um 20 Uhr. „Welcome to variété“ heißt es am 28. August. Mit „Black music for lovers and friends“ lädt am 11. September der DJ Andree aus Hamburg seine Fans zwischen den Futtermais. Nicht vergessen: Am 18. September um 20.30 Uhr heißt es Abschied nehmen mit der großen „Good bye summer party“. Aber an das Ende soll jetzt eigentlich noch gar keiner denken, denn noch ist einiges los im Mais und das täglich außer montags.